

In Wellen

Graubraunknospig dürstet die Natur
ihrem drohenden Verschleiß entgegen.
Aber noch droht nichts,
denn das Wachstumskarussell
hat noch nicht eingesetzt.

Allein für den einen,
den unvergänglichen Augenblick,
der gleichzeitig ein Symbol
für die Vergänglichkeit ist,
spricht die Schönheit ins Helle!

Ach, was ist das für eine Figur?!
Wer möchte sich ihr nicht zu Füßen legen
und der Glanz dieses Gesichts...
Kommt, ihr Irdischen, schnell
seid ihr ins höchste Entzücken versetzt!

Und selbst, wenn in keinem,
in keinem wirklich empfundenen Glück
Leidenschaft steckt, wenn alles hohl
Ist – und nichts wird vermisst –,
dann überflutet uns die Schöpfung als Welle.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)